







FACHTAGUNG

Hessischer Fachtag Pflegekinderwesen

am 27.6.2023 in Dietzenbach

für Fachkräfte der Pflegekinderhilfe aus Hessen

Der diesjährige hessische Fachtag für Pflegekinderhilfe befasst sich mit den aktuellen zentralen fachpolitischen Themen der Pflegekinderhilfe, insbesondere mit Schutz- sowie Partizipationskonzepten und dem Beschwerdemanagement im Pflegekinderwesen. Hessische Fachkräfte der Pflegekinderhilfe sind ganz herzlich eingeladen, sich neben Fachvorträgen und der gezielten Arbeit in Gruppen, über Erfahrungen aus der Praxis auszutauschen.

Informationen

Veranstalter Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V. (DIJuF)

in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und

Integration

Termin 27.6.2023 von 9.30 bis 16.00 Uhr Ort Jugendamt Landkreis Offenbach;

Werner-Hilpert-Straße 1, 63128 Dietzenbach

Kosten Verpflegungspauschale 43 EUR (inkl. USt)

Anmeldung Einfach und direkt online: www.dijuf.de > Veranstaltungen

Kontakt Ellen Lanzalaco-Renner, <u>lanzalaco@dijuf.de</u>

Seite 1/2 www.dijuf.de

Programm

9.00 Uhr	Eintreffen mit Begrüßungskaffee
9.30 Uhr	Eröffnung durch die Veranstalter
	Carsten Müller, KrJA Offenbach
9.45 Uhr	Schutzkonzepte in der Pflegekinderhilfe – rechtliche
	Grundlagen und fachlicher Rahmen
	Heinz Müller, ism gGmbH, Mainz
10.30 Uhr	Elternarbeit in der Pflegekinderhilfe
	Andrea Dittmann, Forschungsgruppe Pflegekinder an der Univer-
	sität Siegen
11.15 Uhr	Praxiskommentar – Leistungserbringer
	Astrid Schmidt-Wielepp, Pro Kind e. V., Schwerin
11.30 Uhr	Kaffeepause
11.45 Uhr	Arbeitsgruppen zu verschiedenen Aspekten von Schutz-
	konzepten in der Pflegekinderhilfe
	1. Strukturelle Beteiligungsformen stärken
	Anika Metzdorf-Scheithauer, ism gGmbH, Mainz
	2. Qualifizierte Informationen über Rechte
	Vanessa Brackmann, DlJuF, Heidelberg
	3. Verlässliche Ansprechpersonen sicherstellen
	Peter Müller, StJA Erkelenz aD
	4. Regelmäßige und beteiligungsorientierte Hilfeplanung
	4. Regelmäßige und beteiligungsorientierte Hilfeplanung <i>Andrea Dittmann</i> , Forschungsgruppe Pflegekinder an der Univer-
	4. Regelmäßige und beteiligungsorientierte Hilfeplanung <i>Andrea Dittmann</i> , Forschungsgruppe Pflegekinder an der Universität Siegen
13.15 Uhr	4. Regelmäßige und beteiligungsorientierte Hilfeplanung <i>Andrea Dittmann</i> , Forschungsgruppe Pflegekinder an der Universität Siegen Mittagspause
13.15 Uhr 14.00 Uhr	4. Regelmäßige und beteiligungsorientierte Hilfeplanung <i>Andrea Dittmann</i> , Forschungsgruppe Pflegekinder an der Universität Siegen
	4. Regelmäßige und beteiligungsorientierte Hilfeplanung Andrea Dittmann, Forschungsgruppe Pflegekinder an der Universität Siegen Mittagspause Wo bleibt das Kind in der Kooperation zwischen Pflegekinderhilfe und Vormundschaft?
	4. Regelmäßige und beteiligungsorientierte Hilfeplanung Andrea Dittmann, Forschungsgruppe Pflegekinder an der Universität Siegen Mittagspause Wo bleibt das Kind in der Kooperation zwischen Pflege-
	4. Regelmäßige und beteiligungsorientierte Hilfeplanung Andrea Dittmann, Forschungsgruppe Pflegekinder an der Universität Siegen Mittagspause Wo bleibt das Kind in der Kooperation zwischen Pflegekinderhilfe und Vormundschaft? Henriette Katzenstein, Bundesforum Vormundschaft und Pfleg-
14.00 Uhr	4. Regelmäßige und beteiligungsorientierte Hilfeplanung Andrea Dittmann, Forschungsgruppe Pflegekinder an der Universität Siegen Mittagspause Wo bleibt das Kind in der Kooperation zwischen Pflegekinderhilfe und Vormundschaft? Henriette Katzenstein, Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft e. V.
14.00 Uhr	4. Regelmäßige und beteiligungsorientierte Hilfeplanung Andrea Dittmann, Forschungsgruppe Pflegekinder an der Universität Siegen Mittagspause Wo bleibt das Kind in der Kooperation zwischen Pflegekinderhilfe und Vormundschaft? Henriette Katzenstein, Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft e. V. Praxiskommentar – Kooperationsvereinbarung aus ei-
14.00 Uhr	4. Regelmäßige und beteiligungsorientierte Hilfeplanung Andrea Dittmann, Forschungsgruppe Pflegekinder an der Universität Siegen Mittagspause Wo bleibt das Kind in der Kooperation zwischen Pflegekinderhilfe und Vormundschaft? Henriette Katzenstein, Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft e. V. Praxiskommentar – Kooperationsvereinbarung aus einem Jugendamt
14.00 Uhr 14.45 Uhr	4. Regelmäßige und beteiligungsorientierte Hilfeplanung Andrea Dittmann, Forschungsgruppe Pflegekinder an der Universität Siegen Mittagspause Wo bleibt das Kind in der Kooperation zwischen Pflegekinderhilfe und Vormundschaft? Henriette Katzenstein, Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft e. V. Praxiskommentar – Kooperationsvereinbarung aus einem Jugendamt Peter Müller, StJA Erkelenz aD
14.00 Uhr 14.45 Uhr 15.00 Uhr	4. Regelmäßige und beteiligungsorientierte Hilfeplanung Andrea Dittmann, Forschungsgruppe Pflegekinder an der Universität Siegen Mittagspause Wo bleibt das Kind in der Kooperation zwischen Pflegekinderhilfe und Vormundschaft? Henriette Katzenstein, Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft e. V. Praxiskommentar – Kooperationsvereinbarung aus einem Jugendamt Peter Müller, StJA Erkelenz aD Kaffeepause Beschwerderechte, -möglichkeiten und Wege von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen in Pflegever-
14.00 Uhr 14.45 Uhr 15.00 Uhr	4. Regelmäßige und beteiligungsorientierte Hilfeplanung Andrea Dittmann, Forschungsgruppe Pflegekinder an der Universität Siegen Mittagspause Wo bleibt das Kind in der Kooperation zwischen Pflegekinderhilfe und Vormundschaft? Henriette Katzenstein, Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft e. V. Praxiskommentar – Kooperationsvereinbarung aus einem Jugendamt Peter Müller, StJA Erkelenz aD Kaffeepause Beschwerderechte, -möglichkeiten und Wege von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen in Pflegeverhältnissen
14.00 Uhr 14.45 Uhr 15.00 Uhr 15.15 Uhr	4. Regelmäßige und beteiligungsorientierte Hilfeplanung Andrea Dittmann, Forschungsgruppe Pflegekinder an der Universität Siegen Mittagspause Wo bleibt das Kind in der Kooperation zwischen Pflegekinderhilfe und Vormundschaft? Henriette Katzenstein, Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft e. V. Praxiskommentar – Kooperationsvereinbarung aus einem Jugendamt Peter Müller, StJA Erkelenz aD Kaffeepause Beschwerderechte, -möglichkeiten und Wege von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen in Pflegeverhältnissen Anika Metzdorf-Scheithauer, ism gGmbH, Mainz
14.00 Uhr 14.45 Uhr 15.00 Uhr	4. Regelmäßige und beteiligungsorientierte Hilfeplanung Andrea Dittmann, Forschungsgruppe Pflegekinder an der Universität Siegen Mittagspause Wo bleibt das Kind in der Kooperation zwischen Pflegekinderhilfe und Vormundschaft? Henriette Katzenstein, Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft e. V. Praxiskommentar – Kooperationsvereinbarung aus einem Jugendamt Peter Müller, StJA Erkelenz aD Kaffeepause Beschwerderechte, -möglichkeiten und Wege von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen in Pflegeverhältnissen Anika Metzdorf-Scheithauer, ism gGmbH, Mainz Praxiskommentar – Stimme Careleaver
14.00 Uhr 14.45 Uhr 15.00 Uhr 15.15 Uhr	4. Regelmäßige und beteiligungsorientierte Hilfeplanung Andrea Dittmann, Forschungsgruppe Pflegekinder an der Universität Siegen Mittagspause Wo bleibt das Kind in der Kooperation zwischen Pflegekinderhilfe und Vormundschaft? Henriette Katzenstein, Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft e. V. Praxiskommentar – Kooperationsvereinbarung aus einem Jugendamt Peter Müller, StJA Erkelenz aD Kaffeepause Beschwerderechte, -möglichkeiten und Wege von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen in Pflegeverhältnissen Anika Metzdorf-Scheithauer, ism gGmbH, Mainz

Seite 2 / 2 www.dijuf.de